

Jahresbericht 2013 DTV Studen Aktive

Vor genau 4 Jahren durften Andy und ich das Zepter von Bianca übernehmen. Eine grosse Schar aufgestellter und erwartungsvoller Frauen erwartete uns jeweils mittwochs in der Turnhalle. In diesen 4 Jahren durften wir so viele schöne Momente erleben, bestehende Freundschaften vertiefen, neue gewinnen und fast vergessen gegangene wieder auffrischen. Gleich an dieser Stelle möchte ich all jene erwähnen, welche den Weg in unsere Riege gefunden – oder wiedergefunden – haben, und sie nochmals ganz herzlich bei uns willkommen heissen.

Am heutigen Abend werden wir nun mit einem lachenden, jedoch auch mit einem weinenden Auge und zugegeben mit ein wenig Stolz, eine 29-köpfige mega-giga-super-Truppe übergeben. Wir haben das grosse Glück, mit Tanja Leiser, Tina Botteron und Sandra Sieber ein motiviertes Leiterinnen-Team gefunden zu haben. Wir danken Euch ganz herzlich für euer Engagement und freuen uns auf intensive, lustige und abwechslungsreiche Trainings mit Euch!

Es sollte ein besonderes Jahr werden. Auf dem Programm standen die alljährlichen Events wie

- das Trainingslager im Frühling in Gstaad - immer wieder lustig und gespickt mit unvergesslichen Anekdoten, jedoch auch sehr schweisstreibend und intensiv und nicht zu vergessen die kulinarischen Highlights im Alpenblick bei unserem „Res“
- den Brätlet vor den Sommerferien, welcher von der Frauenriege organisiert wurde. Vielen Dank an dieser Stelle!
- die Wanderung, welche dieses Jahr ins Berner Oberland an den Lauenensee führte. Trotz Regenwetter kam der Spassfaktor meines Wissens nicht zu kurz. Merci Anita für die Organisation!
- das Soirée mit dem „Schatz von Dalton City“. Als Cowgirls und Saloon-Tänzerinnen durften wir uns präsentieren. Einen riesigen Dank an Tanja Leiser und Ursi Schneider für das Einstudieren der zweiten Nummer.

Das Highlight, welches in diesem Jahr jedoch ganz klar im Fokus stand, war das Eidgenössische Turnfest in Biel, quasi vor der eigenen Haustür. Die Erwartungen und die Vorfreude waren gross. Wir trainierten hart, feilten intensiv an unserer Team-Aerobic und übten fleissig unsere Fachteste in den Sparten Korbball und Allround. Mit dem Korbball-Fachttest haben wir nun endlich die passende dritte Disziplin gefunden, die uns Freude bereitet. Merci Esthi, Sändle und Anja für die grosse Unterstützung während den ETF-Vorbereitungen! Ein grosses Merci geht auch an die Turnerinnen, welche mit zusätzlichen Trainings zum guten Gelingen der Grossraumvorführung unter dem Motto „Uhrenstadt“ anlässlich der Schlussfeier beigetragen haben.

Gut vorbereitet und mit einem guten Gefühl radelten wir an diesem lang herbeigesehnten Tag nach Biel, um unsere Wettkämpfe zu bestreiten. Treffpunkt war in Ipsach, wo unser sogenanntes Hauptlager sein sollte. Pünktlich um 18h durften wir unsere Team-Aerobic auf der Hauptbühne zum Besten geben.....dann kam alles anders und das Erlebte und der Schock sass tief. Die Erleichterung war jedoch riesengross, als sich alle unsere Turnerinnen am Bahnhof einfanden, um in den Zug nach Studen zu steigen. Im Restaurant Petinesca liessen wir das Erlebte Revue passieren. Einige fuhren nochmals zum Festgelände und wollten einfach nur helfen, wurden jedoch wieder nach Hause geschickt, da bereits unzählige Freiwillige im Einsatz waren. Was an diesem Fest geleistet wurde grenzt für mich ans Unmögliche.....die negativen Schlagzeilen sind für mich bis heute unverständlich! Niemand konnte so etwas vorhersehen.

Unsere Wettkämpfe wurden am Sonntag nachgeholt. Ich musste die Noten in der Rangliste nachlesen.....ich habe sie vergessen. Es war einfach nicht relevant. Alle unsere Turnerinnen blieben unversehrt und dies war die Hauptsache. Was mir geblieben ist, sind

nicht die Bilder, welche man an Ort oder in der Zeitung gesehen hat. In Erinnerung bleibt mir diese Zeitspanne der Ungewissheit. Eine riesige Gruppe Turnerinnen, verstreut, und man weiss nicht, wo sie sind und wie es ihnen geht. Kein schöner Moment! Nichtsdestotrotz oder genau deshalb konnten wir am Sonntag das Turnfest in gelassener Stimmung ausklingen lassen und wurden in Studen herzlich empfangen.

Auch in diesem Jahr erlebten wir ein Training der besonderen Art. Vor den Herbstferien entführte uns Tanja Leiser in die Lasercity nach Biel. Mit einer Electronic-Weste und einem Infrarot-Sender ausgerüstet bewegten wir uns in zwei Teams in einem Labyrinth. Ziel war es, mit dem Infrarot-Strahl so viele Treffer zu erzielen wie nur möglich. Alle waren begeistert und hatten riesigen Spass. Das müssen wir unbedingt wiederholen!

Das Turnerjahr endete mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Waldhaus. Besten Dank den Organisatorinnen Tanja, Carole, Denise & Sandra. Die wunderschön gebastelten Engel fanden grossen Anklang. Es wurde geschopt, was das Zeug hält. Der Erlös wurde der „Pfadi trotz allem“ gespendet. Eine schöne Idee! Bravo!

Nun denn, der letzte Jahresbericht unsererseits ist geschrieben. Wir danken euch allen nochmals von ganzem Herzen für euren unermüdlichen Einsatz in unseren Turnstunden. „Dir sit die Beschtische“!! Liebe Tanja, Ti und Sändle, wir wünschen euch in eurem zukünftigen Leiteramt viel Spass, schöne und unvergessliche Momente und die starken Nerven, die ab und zu nötig sind. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Andy & Nicole